lfd. Nr.: 05

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates
am 12.07.2022 in Großweikersdorf, Hauptplatz 7 (Sitzungssaal Gemeindeamt)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.07.2022 durch Einzelladung.

ANWESENDE

Bürgermeister MMst. Ing. Alois Zetsch
Vzbgm. Elfriede Habacht

die Mitglieder des Gemeinderates:

GfGR Elisabeth Lux
GfGR Ferdinand Stadler
GR Mag. Martin Fischer
GR Helmut Heiderer-Mayer
GR Manuel Schmudermayer
GR Doris Bäck
GR Herbert Rab
GR Karoline Mantler
GfGR Mag. Paul OTTO
GfGR Ing. David Otzlberger
GR Walter FRITZ
GR Franz Leser
GR Christoph Strell
GR Mario Huber
GR Ing. Josef Hintermayer

Anwesend war(en) außerdem:

Tomas Pachner (Protokoll)

Entschuldigt abwesend war(en):

GfGR Thomas Koss, MSc
GR Herbert Groiß
GR Ferdinand Huber
GfGR Michael Rab
GR Ing. Marco Neymayer
GR Rosa Reis

Nicht entschuldigt abwesend war(en):

Vorsitzender: Bürgermeister MMst. Ing. Alois Zetsch
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07.06.2022

Pkt. 2: Energiegenossenschaft Wagram
a) Beitritt
b) Liefervereinbarung Verbraucher/Erzeuger

Pkt. 3: Kassenprüfbericht vom 21.06.2022

Pkt. 4: Zusatzvereinbarung mit der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Darlehensnummer 466260606

Pkt. 5: Auftragsvergabe Bauvorhaben „ABA, WVA und Straßenbau Trabauerstraße (KG Großweikersdorf), Tiefenthaler Weg (KG Kleinwiesendorf) und Gewerbegebiet Nord (KG Großweikersdorf)“

Pkt. 6: Honorarangebot DI Grand, 1170 Wien, für Ziviltechnikerleistungen für die Planung in der Bauausführungsphase und die örtliche Bauaufsicht für das Bauvorhaben „ABA, WVA und Straßenbau Trabauerstraße (KG Großweikersdorf), Tiefenthaler Weg (KG Kleinwiesendorf) und Gewerbegebiet Nord (KG Großweikersdorf)“

Pkt. 7: Auftragsvergabe Bauvorhaben „Elternhaltestelle“

Pkt. 8: Ankauf von BOS Stationärgeräten mit Ausstattung

Pkt. 9: Ankauf von Hinweisaufstellern für die Sicherheit der Kinder

Pkt. 10: Erhaltungsmaßnahmen Güterwege
a) KG Baumgarten am Wagram, GSt.-Nr. 10 und 983/10
b) KG Ruppersthal, GSt.-Nr. 3306

Pkt. 11: Bericht Fremdwährungskredite

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Pkt. 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07.06.2022

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: Energiegenossenschaft Wagram
a) Beitritt
b) Liefervereinbarung Verbraucher/Erzeuger

Herr Ing. Johannes Sanda, Geschäftsführer der Tulln Energie GmbH, präsentiert den Umsetzungsvorschlag zur geplanten Energiegenossenschaft Wagram.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Beilage 1 angeschlossen.

Ziel der Energiegenossenschaft Wagram ist es, Strom sowohl regional zu erzeugen als auch regional zu verbrauchen. Dadurch wird das überregionale Stromnetz entlastet und es erfolgt eine bedeutende CO2-Einsparung. Und der Strompreis kann eigenständig bestimmt werden.

Als „Energiegenossenschaft Wagram“ haben die Partner nach dem Raiffeisen-Genossenschaftsmodell mit Unterstützung der Raiffeisenbank Wagram-Schmidatal und des Revisionsverbands NÖ-Wien die formale und rechtliche Grundlage für den Handel von regional produziertem, CO2-neutralem Strom. Als Mitglieder der Energiegenossenschaft können sich StromproduzentInnen – also BesitzerInnen von Photovoltaik-Anlagen – und StromverbraucherInnen direkt zusammenschließen.

Zunächst soll die Energiegenossenschaft Wagram ein Zusammenschluss zwischen den Gemeinden der Region Wagram und der Raiffeisenbank Wagram-Schmidatal sein. In weiterer Folge können private Haushalte und mittelständische Betriebe beitreten.

Der Genossenschaftsanteil beträgt € 50,00 pro Zählpunkt. Jeder Zählpunkt haftet mit maximal dem doppelten Genossenschaftsanteil.

Der Bürgermeister stellt nachstehende Anträge:

a) Beitritt

Der Gemeinderat möge genehmigen:

- Beitritt zur Energiegenossenschaft Wagram mit Wirkung vom 01.09.2022.
- Die Energiegenossenschaft Wagram soll ab deren Gründungsbeschluss im Sinne des EEG 2021 ein Zusammenschluss zwischen den Gemeinden der Region Wagram und der Raiffeisenbank Absdorf Schmidatal eGen zur Ermöglichung des regionalen und lokalen Stromhandels sein.
  Mit Anfang Jänner 2023 ist geplant, dass dieser Genossenschaft zusätzlich auch private Haushalte und mittelständische Betriebe zu den gleichen Bedingungen beitreten können.
- Der Vorstand der Genossenschaft soll aus den Gründungsmitgliedern bestehen.
  Die Marktgemeinde Großweikersdorf wird durch den Bürgermeister vertreten.

Die Satzung bildet einen Bestandteil des Protokolls *(Beilage 2)*.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

b) Liefervereinbarung Verbraucher/Erzeuger

Der Gemeinderat möge genehmigen:

- Beitritt aller Stromzählpunkte, die derzeit von der Gemeinde verwaltet werden – mit Ausnahme der Straßenbeleuchtungen – laut beiliegenden Liefervereinbarungen *(Beilage 3 zum Protokoll)* vorbehaltlich der Gründung der Energiegenossenschaft Wagram.
- Der Genossenschaftsanteil beträgt € 50,00 pro Zählpunkt. Jeder Zählpunkt haftet mit maximal dem doppelten Genossenschaftsanteil.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 3: Kassenprüfbericht vom 21.06.2022

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Ing. Josef Hintermayer verliest den Kassenprüfbericht über die am 21.06.2022 durchgeführte angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Anmerkung:
In der Niederschrift sind die Mitglieder des Prüfungsausschusses GR Christoph Strell und GR Walter FRITZ als „unentschuldigt abwesend" vermerkt. Hier handelt es sich um einen Schreibfehler; richtig ist „entschuldigt abwesend".

Pkt. 4: Zusatzvereinbarung mit der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Darlehensnummer 466260606

Die Firma FRC – Finance & Risk Consult GmbH konnte im Auftrag der Marktgemeinde Großweikersdorf bei der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG eine Senkung des Zinssatzes beim Darlehen Nr. 466260606 (Verwendungszweck: Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgungsanlage; derzeit aushaftender Betrag: € 202.800,00) von 0,80 % auf 0,59 % ausverhandeln.

Die Ersparnis bis zum Laufzeitende beträgt dadurch ca. € 4.300,00.

Der Gemeinderat beschließt die entsprechende Zusatzvereinbarung, mit welcher der Zinssatz abgeändert wird, einstimmig.

Pkt. 5: Auftragsvergabe Bauvorhaben „ABA, WVA und Straßenbau Trabauerstraße (KG Großweikersdorf), Tiefenthaler Weg (KG Kleinwiesendorf) und Gewerbegebiet Nord (KG Großweikersdorf)"

Der Bürgermeister berichtet über die geplanten Bauvorhaben „ABA, WVA und Straßenbau Trabauerstraße (KG Großweikersdorf), Tiefenthaler Weg (KG Kleinwiesendorf) und Gewerbegebiet Nord (KG Großweikersdorf)".

Es wurde von der Kanzlei DI Grand (beauftragter Zivilingenieur) eine Ausschreibung entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2018 (im offenen Verfahren) durchgeführt. Es haben (nur) 2 Firmen ein Angebot abgegeben.
Die Angebotsöffnung brachte folgendes Ergebnis:

Nr.	Firma	Angebotssumme exkl. USt.
1.	Strabag AG, 3464 Hausleiten	€ 516.902,46
2.	Gebr. Haider Bauunternehmung, 4463 Großraming	€ 638.069,84

Im entsprechenden Prüfbericht wird vorgeschlagen, die Erd-, Baumeister-, Rohrverlege- und Straßenbauarbeiten samt Materiallieferungen für die Herstellung der Bauvorhaben „ABA, WVA und Straßenbau Trabauerstraße (KG Großweikersdorf), Tiefenthaler Weg (KG Kleinwiesendorf) und Gewerbegebiet Nord (KG Großweikersdorf)" an die Firma Strabag AG, 3464 Hausleiten, gemäß dem Angebot vom 20.06.2022 zu einer Angebotssumme von € 516.902,46 (exkl. USt.) zu Festpreisen zu vergeben.

Der Bürgermeisters stellt der Antrag, den Auftrag - entsprechend dem Vergabevorschlag der Kanzlei DI Grand - an die Firma Strabag AG, 3464 Hausleiten, zum Preis von € 516.902,46 (exkl. USt.) zu vergeben. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 6: Honorarangebot DI Grand, 1170 Wien, für Ziviltechnikerleistungen für die Planung in der Bauausführungsphase und die örtliche Bauaufsicht für das Bauvorhaben „ABA, WVA und Straßenbau Trabauerstraße (KG Großweikersdorf), Tiefenthaler Weg (KG Kleinwiesendorf) und Gewerbegebiet Nord (KG Großweikersdorf)“

Für Ziviltechnikerleistungen für die Planung in der Bauausführungsphase und die örtliche Bauaufsicht für die Bauvorhaben „ABA, WVA und Straßenbau Trabauerstraße (KG Großweikersdorf), Tiefenthaler Weg (KG Kleinwiesendorf) und Gewerbegebiet Nord (KG Großweikersdorf)“ wurde von der Kanzlei DI Ernst Grand, 1170 Wien, ein Honorarangebot in Höhe von € 49.575,00 (exkl. USt.) vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kanzlei DI Grand, 1170 Wien, mit den angebotenen Ziviltechnikerleistungen zum Preis von € 49.575,00 (exkl. USt.) zu beauftragen. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 7: Auftragsvergabe Bauvorhaben „Elternhaltestelle“

Für das geplante Bauvorhaben „Elternhaltestelle“ wurde ein Vergabeverfahren (nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich des BVergG 2018) durchgeführt. Es haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben.
Die Angebotsöffnung brachte folgendes Ergebnis:

Nr.	Firma	Angebotssumme exkl. USt.
1.	Strabag AG, 3464 Hausleiten	€ 112.400,41
2.	Gebr. Haider Bauunternehmung, 4463 Großraming	€ 143.481,84
3.	Leyrer + Graf Bauges.m.b.H., 3580 Horn	€ 172.613,92

Der Bürgermeisters stellt der Antrag, den Auftrag an die Firma Strabag AG, 3464 Hausleiten, als Billigstbieter zum Preis von € 112.400,41 (exkl. USt.) zu vergeben. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 8: Ankauf von BOS Stationärgeräten mit Ausstattung

Der Bürgermeister berichtet, dass im Sinne des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagents für das Gemeindeamt in Großweikersdorf – als Sitz des Gemeindeführungsstabes – ein stationäres BOS-Funkgerät samt notwendiger Ausstattung angekauft werden soll, damit im Krisenfall die Kommunikation sichergestellt werden kann.
Weiters soll auch ein zweites Set angeschafft werden, um die Kommunikation in allen anderen Katastralgemeinden entsprechend testen zu können. Je nach Erfolg soll in weiterer Folge für jede Katastralgemeinde eine Funkeinrichtung installiert werden oder nach einer anderen Möglichkeit gesucht werden.

Der Bürgermeister präsentiert eine aktuelle Kalkulation für je 2 Stk. BOS-Funkgeräte (inkl. Tischkonsole, Lautsprecher, Stromversorgung, Verbindungskabel, Tischmikrofon) und 2 Stk. Antennenanlagen (Mastantenne, Antennenmast, Antennenkabel, Kleinmaterial). Die Kosten hierfür betragen € 8.757,22 (inkl. USt.).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat diese Anschaffung einstimmig.

Pkt. 9: Ankauf von Hinweisaufstellern für die Sicherheit der Kinder

Der Obmann des Ausschusses für Flächenwidmung und Verkehr, GfGR Mag. Paul OTTO, berichtet, dass der Marktgemeinde Großweikersdorf ein Hinweisaufsteller für die Sicherheit der Kinder angeboten wurde. Es handelt sich hierbei um einen Dummy aus Aluverbundplatten in Form eines lebensgroßen Kindes, welcher vor Kindergärten, Schulen, udgl. aufgestellt werden kann, damit die Autofahrer die Geschwindigkeit reduzieren und die Bremsbereitschaft erhöhen.

Der Preis beträgt pro Stück € 330,00 (exkl. USt.).

Da zumindest 10 Stück angeschafft werden sollen, es jedoch nur ein einziges Motiv gibt, sollen Aufsteller dieser Art mit eigenen Motiven in der Region angefertigt werden. Dies sogar zu einem etwas günstigeren Preis.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Anschaffung der Hinweisaufsteller einen Kostenrahmen in Höhe von € 3.000,00 (exkl. USt.).

Pkt. 10: Erhaltungsmaßnahmen Güterwege

a) KG Baumgarten am Wagram, GSt.-Nr. 10 und 983/10
b) KG Ruppersthal, GSt.-Nr. 3306

a) KG Baumgarten am Wagram, GSt.-Nr. 10 und 983/10

GfGR Ferdinand Stadler berichtet über die notwendige Sanierung des Güterweges GSt.-Nr. 10 und 983/10 in der KG Baumgarten am Wagram (Gesamtweglänge: 115 lfm, Fahrbahnregelfäche: 180 m²).
Eine Kostenschätzung der NÖ Agrarbezirksbehörde (Fachabteilung Güterwege) beträgt € 4.800,00 inkl. USt. für die Erdbauarbeiten (Planum herstellen), die Herstellung der Tragschicht (Graderdecke) und die Herstellung der Deckschicht (2-fache Bit. Oberfläche).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Güterweg GSt.-Nr. 10 und 983/10, KG Baumgarten am Wagram, entsprechend der Kostenschätzung der NÖ Agrarbezirksbehörde sanieren zu lassen. Einstimmiger Beschluss.

b) KG Ruppersthal, GSt.-Nr. 3306

GfGR Ferdinand Stadler berichtet über die notwendige Sanierung des Güterweges GSt.-Nr. 3306 in der KG Ruppersthal (Gesamtweglänge: 60 lfm, Fahrbahnregelfäche: 600 m²).
Eine Kostenschätzung der NÖ Agrarbezirksbehörde (Fachabteilung Güterwege) beträgt € 24.000,00 inkl. USt. für die Erdbauarbeiten (Planum herstellen, Einbau von Schüttmaterial, Asphaltdecke fräsen), die Herstellung der Tragschicht (Graderdecke), die Herstellung der Deckschicht (2-fache Bit. Oberfläche, Asphaltrandleiste), Nebenarbeiten (Bankette herstellen) und Baustelleneinrichtung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Güterweg GSt.-Nr. 3306, KG Ruppersthal, entsprechend der Kostenschätzung der NÖ Agrarbezirksbehörde sanieren zu lassen. Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 11: Bericht Fremdwährungskredite

Die Obfrau des Finanzausschusses, GfGR Elisabeth Lux, bringt einen Bericht über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite:

Bericht über Fremdwährungskredite zur Gemeinderatssitzung am 12.7.2022											
Bank	Beginn	Ende	Euro	Währung	in Fremdwährung	Kurs 31.12.2015	Buchwert 31.12.2015	Kurs 12.7.2022	Buchwert 12.7.2022	Differenz Absolut	Differenz %
Raika	2008	31.10.2023	750 000,00	CHF	1 217 250,00	1,0835	1 123 442,54	0,9852	1 235 535,93	-485 535,93	-64,74%
Raika	2008	31.10.2023	700 000,00	CHF	1 141 000,00	1,0835	1 053 068,75	0,9852	1 158 140,48	-458 140,48	-65,45%
Gesamt			1 450 000,00				2 176 511,29		2 393 676,41	-943 676,41	-65,08%
Differenz							-726 511,29		-943 676,41	217 165,12	

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

***

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Gemeinderatssitzung am

……..……. genehmigt.

……..…… ……..…….

Bgm. Ing. MMst. Alois Zetsch *Schriftführer Tomas Pachner*

……..…… ……..…….

GfGR Ferdinand Stadler (ÖVP) *GfGR Thomas Koss, MSc (SPÖ)*

…….

GfGR Ing. David Otzlberger (FPÖ)